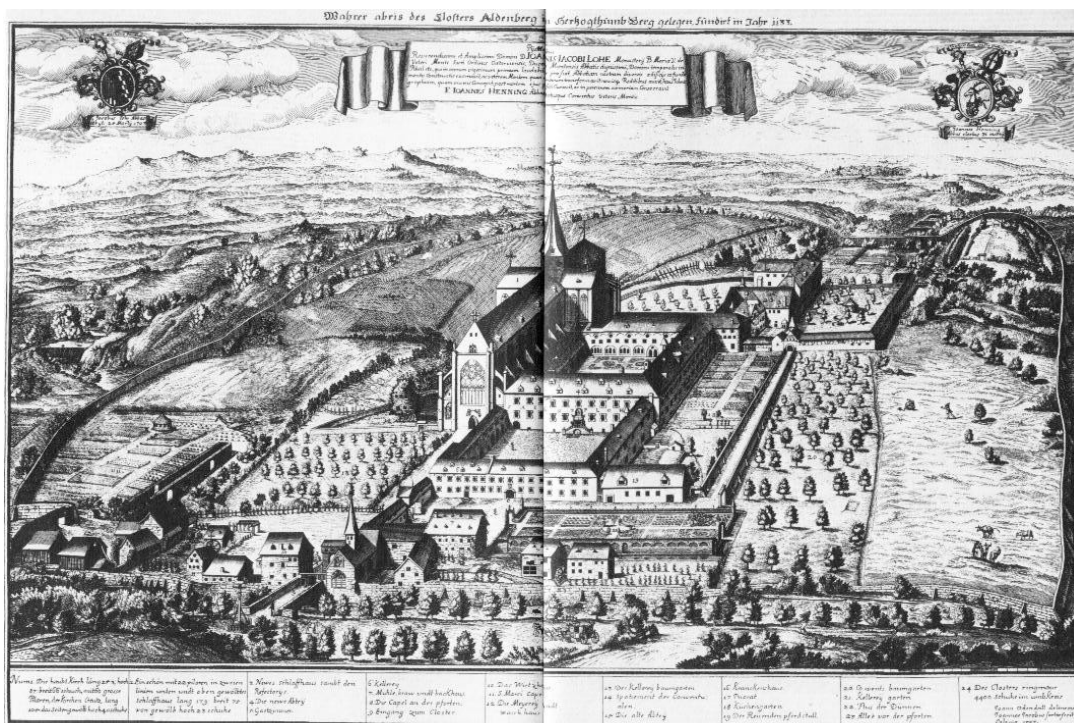


Die Grafen von Altena und Berg stammen wahrscheinlich von den Grafen von Teisterbant. Berg und Altenberg.

Wie dem auch sei: wir finden alle diese Meinungen in dem Einen Punkt übereinstimmen, dass es zwei Brüder waren, welche die Grafengeschlechter von Mark und Berg begründeten, und dass beide Grafschaften ursprünglich miteinander in engen Verband gewesen. Folgt man der Annahme, dass ihr Ursprung erst in die Zeit Lothars von Sachsen zu setzen sei, so begegnet man hier schon der wirklichen Geschichte und die Grafen Adolf und Eberhard sind keine flüchtigen und ungewissen Luftbilder mehr. Ob aber dieser Adolf und dieser Eberhard, die uns hier als wirkliche Personen entgegneten, auch die Erbauer beider genannten Stammschlösser gewesen sind, dürfte schwer zu ermitteln sein. Und ebenso ungewiss bleibt es, von woher sie kamen und welchem Stamme sie entsprossen waren? Hier aber kommt uns der Name Altena zu Statten. Denn auch im Gebiet der Grafschaft Teisterbant gab es eine Burg dieses Namens. Und wenn wir auf die Glaubwürdigkeit der alten Berichte hin oben meldeten, dass Dietrich der Sohn des Grafen Robert von Teisterbant, Ahnherr des gräflichen Hauses von Mark und Berg geworden sei, so gründete sich diese Angabe nur auf die Kunde, dass Dietrich, bei der Teilung der väterlichen Lande, die Burg Altena erhalten habe. Wobei sich von selbst zu verstehen scheint, dass diese Altena im Umfang der Teisterbantschen Herrschaft, nicht aber in der entfernten (späteren) Grafschaft Mark gesucht werden müsse (*Das aber ist keineswegs die Meinung der Genealogen. Diese nehmen wirklich an, Altena in der Grafschaft Mark habe den Grafen von Teisterbant zugehört*). Finden wir nun in späteren Zeiten denselben Namen Altena für die Stammburg der Grafen von Mark in einem anderen Lande wieder, so liegt die Vermutung wohl nahe genug, dass die Übereinstimmung des Namens auf eine genaue Verwandtschaft der Erbauer und Besitzer mit den Herren von Altena in der Grafschaft Teisterbant hindeute. Dieses dürfte der Hauptbeweis sein, dass die Grafen von Altena und Mark dem Geschlecht der Grafen von Klewe und Teisterbant entsprossen seien. Ein Beweis, der sein allerdings geringes Gewicht dadurch etwas erhöhen möchte, dass die Sage den Ursprung der märkischen Grafen aus dem Hause Ursini ableiten und dass eben diese Abstammung für die Grafen von Klewe und Teisterbant in Anspruch genommen wird. Es dürfte schwerlich dagegen geltend gemacht werden können, dass schon gegen Ende des zehnten Jahrhunderts in geschichtlichen Urkunden ein Graf Hermann von Berg vorkommt. Denn damit ist uns ja noch keineswegs der Beweis gegeben, dass die nachmaligen Grafen von Berg, Nachkommen jenes Hermann seien. Und wenn es wunderlich klingt, dass die Burg Altenberg neueren Ursprungs sein soll, als die Burg Berg, nach welcher der Graf Hermann sich nannte, so ließe sich ja sehr wohl denken, dass schon zu seinen Zeiten beide Burgen und beide Namen vorhanden gewesen waren. Altenberg aber, unbewohnt, verfallen und unbeachtet, erst wieder durch den Grafen Eberhard hergestellt worden sei. Hier fände der Name Altenberg hinreichende Erklärung, da es sonst immer unglaublich scheinen müsste, wie ein neue Burg, gleich von vorn herein, mit dem Beinamen alt beehrt werden mochte.



Kloster Altenberg im Herzogtum Berg